



MEMO\$MED

Zertifizierte Weiterbildungen

Palliativmedizin

Die Versorgung Schwerkranker und Sterbender ist ein überaus wichtiger Teil des ärztlichen Aufgabenbereiches, in der Praxis wie in der Klinik. Veränderungen der Therapieziele, von einer primär kurativen Zielsetzung bis hin zu einer palliativen Herangehensweise, die Symptommfreiheit und Lebensqualität in den Vordergrund stellt, sind immer wieder eine Herausforderung für das ärztliche Handeln und Entscheiden.

Eine gute Versorgung der Patienten im letzten Lebensabschnitt kann nur durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und durch die enge Einbeziehung anderer Berufsgruppen gelingen. Auch die gezielte, vorausschauende Planung im Bereich der Schnittstellen ambulant und stationär sowie Nutzung aller Organisationsformen von der rein ambulanten, häuslichen Betreuung, über Pflegeeinrichtungen wie Hospiz oder Pflegeheim, bis hin zu Palliativstationen mit ihren speziellen Aufgaben sichern eine optimale Krankenversorgung.

Ihre Ansprechpartner

Für Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartner/innen zur Verfügung:

- **Frau Sonja Stöcker:**
Kursverwaltung und Organisation
info@memomed.de
- **Frau Nina Rödiger**
Geschäftsführende Gesellschafterin
roediger@memomed.de

Für spezielle Fragen bezüglich der Zertifizierung:

Dr. Becker-Ebel
becker@memomed.de





MEMO\$MED

Zertifizierte Weiterbildungen

Was wir bieten

MEMOMED bietet seit vielen Jahren Seminarkurse für Palliativmedizin in Form der Fachweiterbildungen (= Basiskurse) und der drei Fallseminare (= Aufbaukurse) Modul I, II und III. an. Im Rahmen des Basiskurses mit 40 Unterrichtseinheiten werden ihnen auf allen Ebenen die Grundlagen der palliativmedizinischen Versorgung vermittelt, vor allem aber auch eine Sensibilisierung für psychosoziale und spirituelle Aspekte erreicht. In den sich anschließenden Fallseminaren Modul I, II und III mit dann insgesamt 120 Unterrichtseinheiten werden die im Basiskurs angesprochenen Themen vertieft und erweitert.

Problemorientierte Aspekte der unterschiedlichen palliativmedizinischen Themenschwerpunkte werden angesprochen, vertieft und den Teilnehmenden anhand praktischer Beispiele nahegebracht.

Die Gruppengröße gestalten wir so, dass ein effektives Arbeiten, sowohl im Plenum als auch in den Kleingruppen, gewährleistet ist.





MEMO&MED

Zertifizierte Weiterbildungen

Veranstaltungsort Sylt

Wie die meisten von MEMOMED angebotenen Seminare finden auch die Basiskurse „Palliativmedizin“ und aufbauend die drei Fallseminare Modul I, Modul II und Modul III in Westerland auf Sylt statt. Dieser Tagungsort ist durch seine Lage und durch die Möglichkeit der räumlich nahen Unterbringung der Teilnehmer/innen auf der Insel besonders geeignet, um das gemeinsame Lernen und Diskutieren, eine fördernde Gruppendynamik und Diskussionsfreudigkeit zu erreichen. Uns stehen **in Westerland Nord die Seminarräume der Nordseeklinik** als Tagungsbereich direkt am Strandübergang zur Verfügung. Sie können nach einem kleinen (von MEMOMED kostenfrei angebotenen) Mittagssnack Ihre Mittagspause am Strand verbringen und abends ausführlich alle Annehmlichkeiten Sylts genießen.





Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung sind (je nach zuständiger Ärztekammer) folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Facharzt-Anerkennung in einem Fach mit Patientenbezug (*)
- Teilnahme am 40-stündigen Basiskurs Palliativmedizin
- Ein Jahr praktische Tätigkeit in einer anerkannten Einrichtung der Palliativmedizin **oder** die Absolvierung von insgesamt 120 Stunden palliativmedizinischer Fallseminare einschließlich Supervision

MEMOMED bietet als Ergänzung zum Basiskurs die separat belegbaren Fallseminare (Modul I, II und III) inklusive Supervision an.

So können die gesamt geforderten 160 Stunden innerhalb eines unterschiedlich langen Zeitraumes, meist innerhalb eines Jahres, absolviert werden.

Bitte beachten sie bei der Buchung: einige Landesärztekammern fordern eine 6monatige Mindestdauer bei den Aufbaumodulen zur eigenen Praxisvertiefung.

(*) Die Palliativkursmodule können vor der Facharztprüfung besucht werden.





Fachweiterbildung / Fallseminare in drei Modulen

Die angebotenen 120 Stunden Fallseminare in den Modulen I, II und III sollen dazu dienen, ein ganzes Jahr palliativmedizinischer Tätigkeit zu ersetzen.

Daher haben wir den gesamten Kurs, insbesondere die Fallseminare (Modul I, II und III) so strukturiert, dass die Kursinhalte möglichst praxisrelevant sind und in gleicher Weise auf die Bedürfnisse der niedergelassenen wie der in der Klinik tätigen Kolleginnen und Kollegen ausgerichtet sind.

Modul III hat überwiegend die Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem palliativmedizinischen Arbeitsfeld der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte zum Inhalt. Es unterstützt außerdem die Vorbereitung auf das Fachgespräch zum Erreichen der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“.

Die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ wird in Zukunft noch viel weitergehende Bedeutung gewinnen, da viele ärztliche Tätigkeiten, besonders in der Tumorbehandlung, diese Qualifikation voraussetzen werden.

Sie ist ebenfalls die Voraussetzung für Kliniken, die „Palliativmedizinische Komplexbehandlung“ abrechnen zu können.





Wofür sind die Seminare wichtig?

- Die Seminare sind anerkannt für die Erlangung der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“.
- Der Basiskurs und die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ sind obligate Voraussetzung zur Teilnahme und Abrechnung der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV).
- Die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ ist Voraussetzung dafür, dass Kliniken die „Palliativmedizinische Komplexversorgung“ abrechnen können.
- Für die Arbeit in zertifizierten onkologischen Zentren bzw. in zertifizierten Tumorbehandlungszentren wird die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ oder die Fachweiterbildung in absehbarer Zeit Voraussetzung für die Behandlung und Abrechnung von Tumorpatienten sein.
- Ärztinnen und Ärzte operativer Fachdisziplinen, wie Urologie und zukünftig Gynäkologie und HNO benötigen die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“, um weiter Patient/innen hinsichtlich ihres Tumorleidens zu behandeln.





MEMO\$MED

Zertifizierte Weiterbildungen

Kursleitungen und Referent*innen

Die Kursweiterbildungen der „Palliativmedizin“ Fallseminare steht unter der ärztlichen Leitung von:

- Frau Dr. med. Birgit Teigel, Frau Dr. med. Gisela Janßen und Herrn Dr. med. Matthias Döring

Weitere Referent*innen:

- Frau Dr. med Antke Hagena, Chefärztin der Abteilung Oncology and Palliative Care at North Middlesex, University Hospital NHS Trust, ärztliche Leitung am Marie Curie Hospice Hampstead
- Herr Prof. hon. Dr. Dieter Lüttje, Palliativmediziner
- Frau Dr. med. Gisela Janßen, langjährig tätig als Leiterin des SAPV KJ am UKD, Kursleiterin von Palliativkursen (im Erwachsenen- und Kinder/Jugend-Bereich)
- Herr Dr. med. Hans-Bernd Sittig, weiterbildungsbefugter Palliativmediziner ÄKN
- Herr Dr. Jochen Becker-Ebel, Palliativtrainer und a.o. Uni-Prof. (Adj. Prof) f. Palliative Care
- Herr Dipl.-Psy. Jan Gramm, ehemaliges Vorstandsmitglied der DGP, Leiter des Palliativ-Psychologischen Instituts
- Herr Dr.med. Markus Jäger-Rosiny, ambulanter, weiterbildungsberechtigter Palliativmediziner
- Herr Dr. med. Michael Kappus, Palliativmediziner und Chirurg
- Frau Stephanie Link, Theologin, SAPV Palliativseelsorgerin, Frankfurt
- Frau Dr. med. Wiebke Nehls, Chefärztin für Geriatrie/Palliativmedizin Berlin, Vizepräsidentin der DGP
- Frau Dr. med Cathleen Täter, leitende Oberärztin für Geriatrie/Palliativmedizin Berlin

MEMOMED- Ihre Ansprechpartner

Für Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartner/innen zur Verfügung:

- **Frau Sonja Stöcker:**
Kursverwaltung und Organisation
info@memomed.de
- **Frau Nina Rödiger**
Geschäftsführende Gesellschafterin
roediger@memomed.de

